



23. August 2016

Neue Fahrerhäuser von Scania: Eine attraktive Kombination aus ergonomischem Design und Komfort

- **Modulares Konzept von Scania bildet die Grundlage für kundenspezifische Lösungen**
- **Verbesserte Flexibilität und Sicherheit dank neuer Fahrerposition**
- **Fokus auf Fahrkomfort und ergonomisches Design für den Fahrer**
- **Qualität, Passform und Materialien wie bei einem Pkw**
- **Noch individuellere Funktionalität und Beleuchtung im Fahrerhaus durch neue Aufteilung**

Als Scania die Fahrerhäuser für das neue Lkw-Programm entwickelte, galt es, einen bereits hohen Maßstab zu überbieten – das beliebte und bewährte Fahrerhaus-Interieur der bestehenden P-, G- und R-Fahrerhäuser. Bei der neuen Fahrerhaus-Generation hat Scania jahrelange Erfahrung und Wissen einfließen lassen: die gebündelte Kompetenz auf dem Gebiet kombiniert mit den Ergebnissen und dem Feedback aus zahlreichen Pressetests, Kunden-Workshops und vor allem den Rückmeldungen von Fahrern. Das Ergebnis setzt in der Branche neue Maßstäbe.

„Die Herausforderung besteht darin, ein flexibles Fahrerhausprogramm zu entwickeln, das – ohne Abstriche – die richtigen Lösungen und die richtige Funktionalität für alle Anwendungsbereiche und Bedürfnisse bietet“, sagt Göran Hammarberg, Head of Cab Development bei Scania. „Auch wenn für verschiedene Fahrsituationen und Transportaufgaben völlig unterschiedliche Bedürfnisse gelten können, möchten wir allen Fahrern beweisen, dass das neue Fahrerhaus die beste Lösung für ihren Arbeitsauftrag bietet.“

Die Lösung für diese Herausforderung findet Scania im modularen System. Das Modulkonzept macht es Scania möglich, hochspezialisierte Lösungen basierend auf einer relativ geringen Anzahl an Basisbauteilen anzubieten.



Der modulare Ansatz von Scania stellt einen wichtigen Kundennutzen dar. Er erlaubt es Scania stets, hochspezialisierte Kundenlösungen anzubieten – unabhängig vom Anwendungstyp, den ein Kunde für eine bestimmte Transportaufgabe benötigt. Das modulare Konzept vereinfacht auch die Ersatzteilversorgung, sodass die Kundenfahrzeuge im Fall einer Reparatur schneller wieder im Einsatz sein können.

„Das modulare System stellt einen unserer größten Kundennutzen dar, da es allen Kunden zahlreiche Möglichkeiten bietet, eine maßgeschneiderte Lösung zusammenzustellen, die auf ihrer Geschäftstätigkeit basiert. Gleichzeitig kann alles, von der Lieferzeit bis hin zu den Reparaturkosten im Schadensfall, in Grenzen gehalten werden“, betont Göran Hammarberg. „Dadurch profitieren Scania Kunden von der besten Gesamtwirtschaftlichkeit.“

Der Fahrer im Mittelpunkt

Der Innenraum der neuen Fahrerhäuser wurde so konzipiert, dass optimaler Komfort beim Fahren und in den Ruhephasen garantiert ist. Noch großzügigere Einstellmöglichkeiten für den Fahrersitz sorgen dafür, dass jeder Fahrer eine komfortable Fahrposition findet. Ferner wurde die Sicht nach vorne sowie zu den Seiten durch eine nach vorne und leicht nach links versetzte Fahrerposition verbessert. Es wurde sehr viel Arbeit in das Design der A-Säulen gesteckt, um das kritische seitliche Sichtfeld zu optimieren. Die komplette Instrumententafel wurde im Vergleich zu den vorherigen Modellen etwas abgesenkt, was für eine gute Sicht nach vorne von entscheidender Bedeutung ist.

Besonderes Augenmerk galt auch dem Fußraum, der so großzügig bemessen ist, dass selbst große Fahrer mit dicker und robuster Kleidung sowie großem Schuhwerk reichlich Platz haben. Die neu gestaltete Instrumententafel erleichtert auch die Bewegungsfreiheit im Fahrerhaus bei abgestelltem Fahrzeug.



Im Innenbereich der neuen Fahrerhäuser von Scania herrscht ein Gefühl von höchster Qualität und nahezu unbegrenzter Flexibilität vor. Ob der Fahrer nun zwei Kühlschränke, mehrere Hundert Liter Stauraum oder eine Liege mit hervorragendem Komfort haben möchte – Scania hat die Lösung.

„Das Interieur wurde selbstverständlich genauso sorgfältig entwickelt wie das Exterieur“, betont Kristofer Hansén, Chefdesigner bei Scania und Person hinter der Optik der neuen Lkw-Generation. „Wenn man in das Fahrerhaus einsteigt, muss sofort erkennbar sein, dass man sich in einem Scania befindet. Die Instrumententafel zeichnet sich durch beste Erreichbarkeit und Funktionalität kombiniert mit geschwungener Linienführung aus. So ist es für Auge und Hand leichter, sich zu orientieren und dies vermittelt ein Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit. Wir haben uns darauf konzentriert, ein Design zu entwerfen, das die Fahrer bei der Arbeit unterstützt. Gleichzeitig haben wir auch versucht, überzogene Maße und sperrige Elemente zu vermeiden, da dies altmodisch und steif wirkt.“

Gute Raumnutzung

Wichtige Funktionen können mit integrierter Automatik, wie z. B. Regensensoren spezifiziert werden. Anderen grundlegenden

Anforderungen wird durch ein perfekt angepasstes ergonomisches Design Rechnung getragen. Angefangen bei gekühlten Getränken bis hin zu Mobiltelefonen – alles ist in leicht zugänglichen Ablagen untergebracht und in nächster Nähe greifbar. Das Außenstaufach in den größeren Fahrerhäusern besitzt eine 410 x 570 Millimeter große Öffnung. Auf dieses Fach kann auch vom Innenraum aus zugegriffen werden.



Der Stauraum ist so konzipiert, dass der Schwerpunkt auf Erreichbarkeit und Flexibilität liegt. Er kann durch verschiedenste Zusatzelemente, wie z. B. Fächer, Regale, Haken und Netze ergänzt und so an individuelle Anforderungen angepasst werden.

Die Ablagemöglichkeiten wurden erweitert, wobei besonderes Augenmerk auf Größe und Erreichbarkeit gelegt wurde. Die Gestaltung des Fahrerhauses wurde sorgfältig geplant und der Platz bestmöglich genutzt. Je nach Fahrerhaustyp, Liegenwahl und anderen speziellen Wünschen steht ein breites Angebot an flexiblen Optionen für Ablagefächer, Regale, Haken und Netze zur Verfügung. Für Liegen werden besonders großzügige Extras angeboten. Die untere Liege wie auch eine optionale obere Liege stehen je nach individuellen Bedürfnissen und Komfortansprüchen in einer Vielzahl von Ausführungen und Leistungsabstufungen zur Verfügung.

„Für das S-Fahrerhaus werden zwei 80 Zentimeter breite Liegen (wobei die untere Liege auf 100 Zentimeter ausgezogen werden kann) mit modernsten Matratzen –beispielsweise für Fernverkehrsfahrzeuge mit zwei Fahrern – angeboten“, erklärt Göran Hammarberg, Head of Cab Development bei Scania. „Es muss also niemand mit einer Liege vorlieb nehmen, die nicht

dem Standard entspricht. Stattdessen können beide Fahrer absoluten Schlafkomfort genießen. Das geräumige S-Fahrerhaus ist auch mit einer zusätzlichen Isolierung versehen und weist bis ins Detail sehr sorgfältig konstruierte und bequeme Lösungen auf, die die besten Voraussetzungen für eine ungestörte Nachtruhe bieten. Außerdem ermöglicht der flache Boden im S-Fahrerhaus uneingeschränkte Bewegungsfreiheit.“

Völlige Freiheit

Selbst die Instrumententafel ist bei den neuen Fahrerhäusern modular. Eine Anpassung an die Kundenwünsche in Bezug auf Design, Tasten, Bedienelemente und Ablagen in verschiedenen Leistungsabstufungen ist einfach möglich. Alle Materialien, Spaltmaße und Toleranzen entsprechen dem Qualitätsniveau und der Passform eines Pkw.

„Der Standard von Ausführung, Haptik und Passgenauigkeit hat für die Lkw-Branche ein völlig neues Niveau erreicht. Und gleichzeitig muss alles sehr robust sein und über die komplette Lebensdauer des Lkw funktionieren“, betont Kristofer Hansén.



Selbst die Instrumententafel ist modular ausgeführt und kann leicht an individuelle Wünsche oder Anforderungen angepasst werden. Sie zeichnet sich unabhängig von einer spezifizierten Fahrerhausversion durch Qualität aus, die bisher nur im Pkw-Bereich zu finden war.

Wer einmal einen Scania gefahren ist, wird sich im Fahrersitz vermutlich wie zu Hause fühlen – auch wenn alles neu ist.

„Wir ändern die grundlegende ergonomische Gestaltung nicht um des Änderns willen, sondern haben die Erfahrungen, die wir bei Scania im Laufe der Jahre gemacht haben, einfließen lassen“, stellt Fredrik Pehrsson, Head of Vehicle Ergonomics bei Scania klar. „Der Kunde kann nun zwischen vielen

verschiedenen Optionen wählen, je nachdem, wie Stauraum und Ablagen organisiert werden sollen. Ganz gleich, ob Sie sich für ein S-Fahrerhaus mit flachem Fahrerhausboden oder ein kurzes/mittellanges Fahrerhaus aus der R-Baureihe mit Fokus auf Robustheit entscheiden. Sie werden feststellen, dass die in den Fahrerhäusern verwendeten Materialien das höchste Qualitätsniveau aufweisen.“

Die modulare Bauweise erstreckt sich auch auf Tasten und Bedienelemente, die in der Arbeitsumgebung des Fahrers eine äußerst wichtige Rolle spielen. Das modulare Konzept erlaubt es jedem Kunden, die eigene Lösung so zusammenzustellen, dass sie auf den Lkw-Typ und die Transportaufgabe abgestimmt ist und zudem den jeweiligen Bedürfnissen und Funktionen entspricht.

„Die Optik des Fahrerhauses lässt sich nun noch mehr als je zuvor verändern und an persönliche Präferenzen anpassen. In Verbindung mit perfekter ergonomischer Gestaltung, exakter Farbabstimmung und Materialwahl kann ein bequemer Arbeitsplatz mit hochwertiger Anmutung geschaffen werden“, erklärt Kristofer Hansén, Chefdesigner bei Scania. „Gleichzeitig ist das Interieur natürlich kratzfest und hält einer gründlichen Reinigung stand. Die Bedienelemente in der Tür sind beispielsweise so konzipiert, dass ihnen Wasser und Staub auch langfristig gesehen nichts anhaben können.“



Nach Stunden hinter dem Lenkrad lässt es sich vor dem Schlafengehen prima vor dem Fernseher entspannen. Es werden ein bequemer „Sessel“ sowie alle Anschlüsse und anderen Einrichtungen, die für den Einbau eines TV-Geräts benötigt werden, angeboten.

Als Sonderausstattung kann ein drehbarer Beifahrersitz mit verstellbarer Rückenlehne zur Verbesserung der Ergonomie im Fahrerhaus gewählt werden. Dadurch wird das Gefühl unterschiedlicher Bereiche im Fahrerhaus verstärkt. Es steht eine Reihe von Optionen für die Innenbeleuchtung zur Verfügung, sodass die Leuchten gedimmt und verschiedene Stimmungen erzeugt werden können. Durch den Einsatz eines verbesserten Materials

und noch einfachere Handhabung wurden die Verdunkelungsvorhänge weiter optimiert. Die Sonnenblenden im Fahrerhaus können einzeln heruntergelassen und dank eines praktischen Mechanismus mühelos während der Fahrt eingestellt werden.

Wohlfühlklima

Scania hat komplett neue Klimaanlage entwickelt. Diese sind sehr wichtig und tragen, eventuell mehr als andere Faktoren, zu einem perfekten Ambiente und Arbeitsplatz – dem Markenzeichen von Scania – bei. Die neuen Klimaanlage stellen sicher, dass der Fahrer sowohl beim Fahren als auch während der Ruhezeit stets höchsten Komfort genießt, unabhängig davon, ob es sich um eine manuelle oder automatische Klimaanlage handelt.

„Die Qualität der Klimaanlage ist in der Lkw-Branche das A und O“, so Göran Hammarberg, Head of Cab Development bei Scania. „Die relativ große Luftmenge im Fahrerhaus, die von den Außentemperaturen wie auch der Strahlungswärme durch die großen Scheiben beeinflusst wird, stellt eine große Herausforderung dar. Wir haben zudem eine Reihe von Sensoren, wie z. B. für Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und Luftqualität eingeführt. Bei der neuen Fahrerhaus-Generation bestimmt allein der Fahrer, wo und wann die Temperatur im Fahrerhaus zu warm, zu kalt oder genau richtig ist.“

Das Fahrerhausprogramm ist für den Einbau von Zusatzheizungen vorbereitet und ab Werk mit einem komplett integrierten System zur Kühlung erhältlich. Das System ist in die Standard-Klimaanlage integriert, sodass die erwärmte oder gekühlte Luft über die Belüftungsdüsen zugeführt wird und über die serienmäßige Bedieneinheit der Klimaanlage gesteuert werden kann. Dies sorgt für eine konstantere Temperatur, ein leiseres System und eine gleichmäßige Verteilung der richtigen Temperatur. Für die Zusatzheizungen, die für den Betrieb mit alternativen Kraftstoffen ausgelegt sind, ist eine Fernbedienung erhältlich.

Dank einer besseren Isolierung des Fahrerhauses verbrauchen die neuen Klimaanlage in den Fahrzeugen weniger Energie, was sich positiv auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt. Selbstverständlich sind die Anlagen für minimalen Stromverbrauch konzipiert. Auch in die Senkung der Wartungsanforderungen für die Klimaanlage und Sonderausstattungen wurde sehr viel Arbeit investiert. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die Verbesserung der Scheibenheizungs- und Entfeuchtungsfunktion. In Sachen Komfort stellt die Einführung einer beheizbaren Windschutzscheibe einen weiteren Pluspunkt dar.

Höchste Audioqualität

Für das Infotainment-System steht eine Vielzahl an Optionen und Funktionen zur Auswahl. Angeboten werden zwei sehr gut integrierte Systeme mit 5- oder 7-Zoll-Bildschirm. Im Lenkrad befindliche Bedienelemente sowie die Sprachaktivierung über ein im Dachmodul integriertes Mikrofon gehören zur Serienausstattung.

„Beide Anlagen verfügen über AUX- und USB-Anschlüsse und sind für zwei externe Geräte, wie z. B. privates und firmeneigenes Mobiltelefon mit gleichzeitiger Bluetooth-Verbindung ausgelegt“, erklärt Göran Hammarberg.

Der 7-Zoll-Bildschirm weist zwei Kameraeingänge auf. Beide Anlagen sind serienmäßig mit vier Lautsprechern ausgestattet, können jedoch später durch einen Lautsprecher in der Mitte und einen Subwoofer ergänzt werden. Die Schlafkabinen können so spezifiziert werden, dass sie ab Werk für den nachträglichen Einbau eines Fernsehers vorbereitet sind.



Moderne Infotainment-Systeme spielen im Arbeitstag des Fahrers eine wichtige Rolle. Neben dem herkömmlichen Einsatzzweck als Audiogerät und Navigationshilfe stellt das Infotainment-System für viele Fahrer eine wichtige Verbindung zur Firmenzentrale dar, da das Gerät mit dem Fuhrparkmanagementsystem des Transportunternehmens kommunizieren kann. Auf dem Bildschirm lassen sich auch sicherheitsrelevante Informationen von speziellen Kameras anzeigen (optional erhältlich).

„Der Funktionsumfang beim Infotainment ist derselbe wie bei den neuesten Systemen, die bei Pkw zum Einsatz kommen. Allerdings gelten die für Lkw typischen Anforderungen an Langlebigkeit und Robustheit“, so Anna Selmarker, Head of Human Machine Interface (HMI, Schnittstelle Mensch/Maschine) bei Scania. „Die Entwicklung in diesem Bereich schreitet schnell voran. Daher werden wir in Zukunft schrittweise weitere Funktionen im Rahmen des Scania Angebots an vernetzten Diensten und erweiterten Fahrerassistenzsystemen (Advanced Driver Assistance Systems, ADAS) einführen.“

Erstklassig

Die neuen Fahrerhäuser von Scania bauen auf dem umfangreichen Know-how in puncto Anforderungen und Bedürfnissen von Lkw-Fahrern auf. Dieses Know-how hat Scania als führender Hersteller von Nutzfahrzeugen und Anbieter von Dienstleistungen konsequent gesammelt und erarbeitet. In

der ersten Produktionsphase wird Scania acht verschiedene Fahrerhausvarianten anbieten, weitere Modelle werden in Kürze folgen.



Das Design der Scania Fahrerhäuser basiert auf Fachwissen und Kompetenz. Beides hat sich Scania im Laufe vieler Jahre angeeignet. Sorgfältiges Abwägen der spezifischen Anforderungen an den jeweiligen Einsatzzweck ist ein wesentlicher Bestandteil des Angebots von Scania und ein wichtiges Detail, das langfristig von erheblicher Bedeutung für die Profitabilität des Kunden sein wird.

Aber welche Fahrerhausinnovation ist im neuen Programm denn nun die wichtigste?

„Wir denken nicht in diesen Kategorien“, betont Göran Hammarberg. „Jedes Detail“, betont Göran Hammarberg, „hat eine Auswirkung auf den Nutzen und letztlich sind es immer die Bedürfnisse des Kunden, die Ergebnis und Spezifikation bestimmen. Wir waren in der Lage, uns ganz neu zu orientieren und unsere gesamte Kompetenz einfließen zu lassen. Wir verfügen über alle nötigen Tools, um jedem Kunden eine maßgeschneiderte Scania Lösung anbieten zu können – unabhängig von den spezifischen Bedürfnissen und dem Anwendungsbereich des Kunden.“

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Örjan Åslund, Head of Product Affairs, Scania Trucks.

Tel. +46 (0)70 289 83 78, E-Mail: orjan.aslund@scania.com